

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

zunächst möchte ich auch alle hier Anwesenden ganz herzlich begrüßen.

Ich freue mich, dass so viele unserer Einladung zum Neujahrsempfang für Ehrenamtliche gefolgt sind.

Das bestätigt im Grunde genommen zwei Annahmen:

1. Es gibt eine ganze Menge ehrenamtlich tätiger Menschen in unserem Landkreis, die sich für unsere Gesellschaft einsetzen und
2. Es scheint ein Neujahrsempfang zu werden, den wir neben den zahlreichen Empfängen zu Beginn eines jeden Jahres hier in unserem Landkreis noch nicht hatten, nämlich ein Empfang, an dem die Menschen, die sonst immer im Hintergrund ihren Dienst für uns alle erledigen, einmal im Mittelpunkt stehen sollen.

Also ich kann Ihnen sagen, dass Sie sich hier und heute gewürdigt fühlen dürfen. Wir möchten ausdrücklich ihre Arbeit als Sportvereinsfunktionär, als Trainerin, als Übungsleiterin, als Feuerwehrmann oder Ortsbrandmeister, als Schützenvereinsvorsitzender oder Mitglied einer Rettungsdienststeinheit würdigen.

Wie oft stehen Sie nachts auf, wenn andere sich noch einmal im Bett umdrehen können mit dem ruhigen Gewissen: unsere Feuerwehr ist ja da.

Wie oft setzen Sie einen freien Samstag oder Sonntag für den Verein ein, während andere mit ihren Familien ins Kino gehen?

Wie oft organisieren Sie Wettkämpfe, während andere lieber meckern, dass wieder mal das eine oder andere nicht geklappt hat, ohne sich aber selbst als helfende Hand anzubieten.

Diese Fragen können Sie selbst am besten beantworten, aber heute geben wir Ihnen eine mögliche Antwort, denn heute sind wir mal für Sie da.

Das bedeutet natürlich auch, dass heute und in den letzten Tagen viele fleißige ehrenamtliche Hände aus unserer Partei dabei waren, diesen Empfang vorzubereiten. Dafür danke ich schon einmal ganz herzlich an dieser Stelle.

Denn auch Parteien leben davon, dass sich viele Menschen ehrenamtlich engagieren, ihre Überzeugung in eine Partei einbringen und an der gesellschaftlichen Diskussion teilnehmen.

Unser Staatswesen baut letztlich darauf auf, dass Menschen da sind, die z.B. bei Wahlen ehrenamtlich Dienst tun und unabhängig Stimmen auszählen.

Es gäbe sicherlich hunderte von Beispielen, die ich aufzählen könnte, die deutlich machen können, dass ohne Ehrenamtlichkeit gar nichts mehr laufen würde, ja dass das Ehrenamt eine wichtige soziale Funktion bei uns übernimmt.

Doch ich will ihre Geduld auch nicht überstrapazieren.

Meine Damen und Herren, ich möchte einfach deutlich machen, dass es dem SPD-Unterbezirk Northeim – Einbeck einfach ein großes Bedürfnis ist, Ihnen neben den üblichen Dankesreden mal eine eigene Veranstaltung zu widmen, eben einen Neujahrsempfang für Ehrenamtliche.

Wir möchten mit dieser Veranstaltung hier in Northeim einfach auch mal Danke sagen für Ihren Einsatz in unserer Gesellschaft und für Ihr Engagement.

Wir wissen als häufig auch in den Kommunalparlamenten Vertretende, dass häufig öffentliche Angebote gar nicht mehr aufrechterhalten werden könnten, wenn es Ihren Einsatz nicht gäbe und uns ist auch der präventive Ansatz Ihrer Arbeit, vor allen Dingen im Jugendbereich, sehr wohl bewusst und soll hiermit auch entsprechend gewürdigt werden.

Ich freue mich daher ganz besonders, dass die SPD Northeim dies auch als eine Auftaktveranstaltung ansieht, der weitere Empfänge folgen sollen. Denn wir haben ja auch in zahlreichen anderen Bereichen weitere ehrenamtlich Tätige, wie z.B. im karitativen Bereich, in den vielen Fördervereinen und anderen Institutionen wie z.B. im Kulturbereich.

Meine Damen und Herren,

mein Kollege Uwe Schwarz und ich versuchen auch Ihre Arbeit zu honorieren, indem wir häufig Ihren Einladungen zu den Jubiläen folgen und damit auch an Ihren Feierlichkeiten teilnehmen. Leider gibt es hin und wieder Terminüberschneidungen, aber ich kann zumindest für mich feststellen, ich komme gern zu Ihnen, wenn es möglich ist, nicht zuletzt weil ich ein Kind der Vereinsarbeit bin.

Die Segnungen des Ehrenamtes habe ich genießen können als kleines Kind beim Kinderturnen oder als Jugendliche beim Handball und auch als Übungsleiterin gern weitergegeben.

Jetzt versuchen wir das auf unsere Weise mit diesem Empfang, an dem wir Ihnen einen großen Dank für Ihre Arbeit sagen wollen.

Bitte nehmen Sie mit, dass wir weiterhin gern für Sie da sind und Ihre Arbeit auch in Zukunft immer wohlwollend unterstützen wollen, soweit das in unseren Möglichkeiten liegt.

Mir bleibt nun noch Ihnen ein gesegnetes, friedvolles, erfolgreiches Jahr mit vielen neuen Mitgliedern und guten Aktionen in der Zukunft zu wünschen.